Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1696

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/1 — 68070 — 5522/67

Bonn, den 29. April 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften gemäß Artikel 2 des Gesetzes zu den Gründungsverträgen der Europäischen Gemeinschaften**
hier: Agrarpolitik in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG) vom 27. Juli 1957 übersende ich als Anlage den Vorschlag der Kommission der EWG für

eine Verordnung des Rats zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufspreises für Blumenkohl.

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der EWG vom 19. April 1967 dem Herrn Präsidenten des Rats der EWG übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist nicht vorgesehen.

Mit einer alsbaldigen Verabschiedung des Kommissionsvorschlages durch den Rat ist zu rechnen.

Eine Begründung war dem Kommissionsvorschlag nicht beigefügt.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Vorschlag für eine Verordnung des Rats zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufpreises für Blumenkohl

(Von der Kommission dem Rat vorgelegt)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 159/66/EWG des Rats vom 25. Oktober 1966 mit zusätzlichen Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse [1]), insbesondere auf Artikel 4,

gestützt auf den Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Kennzeichnend für die Erzeugung von Blumenkohl sind fortlaufende Ernten, die sich über die Zeit von Mai bis April des folgenden Jahres erstrecken. Blumenkohl wird in verschiedenen Aufmachungen vermarktet; die Notierungen sind je nach Art der Aufmachung unterschiedlich. Für das gesamte Wirtschaftsjahr ist Blumenkohl „mit Blättern" der Güteklasse I und Blumenkohl „gestutzt" der Güteklasse I hinreichend repräsentativ. Bei der Festsetzung der Interventionsregelung sollten daher diese Arten der Aufmachung und diese Güteklasse zugrunde gelegt werden.

Um den saisonbedingten Preisschwankungen Rechnung zu tragen, sind der Grundpreis und der Ankaufspreis monatlich festzusetzen.

Als Überschußgebiete, die nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung Nr. 159/66/EWG bei der Festsetzung der Grundpreise zugrunde zu legen sind, gelten:

— im Mai das französische Anbaugebiet Nord-Finistère,

— im Juni Belgien,

— im Juli Belgien und die deutschen Anbaugebiete Südbaden, Franken und Westfalen;

— im August Belgien und die deutschen Anbaugebiete Südbaden, Franken und Hamburg-Glückstadt;

— im September Belgien, das französische Anbaugebiet Nord und Pas de Calais und das deutsche Anbaugebiet Südbaden;

— im Oktober Belgien, die deutschen Anbaugebiete Südbaden, Franken, Pfalz, Westfalen, Hamburg-Glückstadt und Nordrhein und die Niederlande;

— im November die französischen Anbaugebiete Ille et Vilaine und Bouches du Rhône-Vaucluse sowie die italienischen Anbaugebiete Campania und Toscana;

— im Dezember das französische Anbaugebiet Ille et Vilaine und das italienische Anbaugebiet Campania;

— im Januar das italienische Anbaugebiet Campania;

— im Februar das italienische Anbaugebiet Campania;

— im März das italienische Anbaugebiet Campania;

— im April das französische Anbaugebiet Nord-Finistère und die italienischen Anbaugebiete Toscana und Campania.

Während der Geltungsdauer der vorliegenden Verordnung obliegt die Verwaltung der Interventionsregelung gemäß Artikel 8 der Verordnung Nr. 159/66/EWG den Mitgliedstaaten. Es kann daher zugelassen werden, daß die in Artikel 5 Absatz 1 der gleichen Verordnung vorgesehenen Festsetzungen sich auf andere, auf regionaler Ebene repräsentativere Arten der Aufmachung und nicht auf die für die gesamte Gemeinschaft ausgewählte Aufmachung beziehen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Für die Zeit vom 1. Mai 1967 bis zum 30. April 1968 werden der Grundpreis und der Ankaufspreis für Blumenkohl der Tarifnr. 07.01 B I des Gemeinsamen Zolltarifs, ausgedrückt in Rechnungseinheiten je 100 kg Eigengewicht, wie folgt festgesetzt:

	Grundpreis	Ankaufspreis
Mai	13,5	5,4
Juni	9,8	4,—
Juli	9,7	4,—
August	10,1	4,—
September	9,8	4,—
Oktober	10,—	4,—
November	9,6	3,8
Dezember	9,—	3,6
Januar	9,3	3,7
Februar	5,2	2,—
März	8,3	3,3
April	9,3	3,7

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 192 vom 27. Oktober 1966, S. 3286/66

2. Die in Absatz 1 genannten Preise beziehen sich auf:

— Blumenkohl „mit Blättern", Güteklasse I, während der Monate Mai, November, Dezember, Januar, Februar, März und April,

— Blumenkohl „gestutzt", Güteklasse I, während der Monate Juni, Juli, August, September und Oktober,

in Kisten oder in einer anderen für das betreffende Erzeugnis üblichen einfachen Verpackung.

Artikel 2

Die in Artikel 6 Absätze 1 und 3 und in Artikel 7 Absätze 1 und 3 der Verordnung Nr.159/66/EWG genannten Festsetzungen können auch auf der Grundlage der Notierungen auf den repräsentativen Märkten erfolgen;

— in diesem Fall wird für Blumenkohl „mit Blättern", Güteklasse I, in Kisten oder in einer anderen für das betreffende Erzeugnis üblichen einfachen Verpackung auf diese Notierungen während der Monate Juni bis einschließlich Oktober ein Koeffizient von 1,45 angewandt;

— in diesem Fall wird für Blumenkohl „gestutzt", Güteklasse I, in Kisten oder in einer anderen für das betreffende Erzeugnis üblichen einfachen Verpackung, auf diese Notierungen während der übrigen Monate ein Koeffizient von 0,69 angewandt.

Artikel 5 der Verordnung Nr. 159/66/EWG finden Anwendung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den

Im Namen des Rats
Der Präsident

ANNEXE

PRODUIT: CHOUX-FLEURS — Catégorie de qualité I
MODE DE PRESENTATION: couronnés et en feuilles
CALCUL DU PRIX DE BASE ET DU PRIX D'ACHAT

U. C./100 kg net

MODE DE PRESENTATION RETENU	PERIODE	ESTIMATION DE LA PRODUCTION MENSUELLE C. E. E. (en tonnes)	MARCHES REPRESENTATIFS
„en feuilles"	Mai	75 000	St. Pol de Léon
„couronnés"	Juin	60 000	Wavre St. Cathérine Kitzingen Reichenau Stuttgart Châlon Bielefeld Straelen Hamburg Westerlee
„couronnés"	Juillet	45 000	Wavre St. Cathérine Reichenau Kitzingen Bielefeld Hamburg St. Omer Maxdorf Barendrecht Straelen Stuttgart
„couronnés"	Août	40 000	Wavre St. Cathérine Reichenau Kitzingen Hamburg St. Omer Maxdorf Grootebroek Bielefeld Straelen Stuttgart
„couronnés"	Septembre	50 000	Wavre St. Cathérine Reichenau St. Omer Hamburg Kitzingen Grootebroek Maxdorf Bielefeld Straelen Stuttgart

ANNEXE

ZONES DE PRODUCTION RETENUES	Estimation de la production mensuelle de la zone considérée (en % par rapport à la production mensuelle totale C. E. E.)	Cours constatés sur les marchés représentatifs (moyenne arithmétique triennale)	PRIX DE BASE (1)	PRIX D'ACHAT	
				Limite supérieure 45 %	Limite inférieure 40 %
Finistère	48 %	13,5	13,5	6,1	5,4
Belgique	30 %	9,8	9,8	4,4	3,9
Franken	1 %	10,—			
Südbaden	1 %	11,5			
Nord-Württemberg	1 %	12,—			
Saône et Loire	7 %	12,6			
Westfalen	3 %	13,5			
Nordrhein	7 %	13,8			
Hamburg/Glückstadt	5 %	13,8			
Pays-Bas	16 %	18,—			
Belgique	18 %	8,8	9,7	4,4	3,9
Südbaden	1 %	9,—			
Franken	1 %	10,—			
Westfalen	4 %	11,—			
Hamburg/Glückstadt	5 %	11,3			
Nord Pas de Calais	28 %	13,3			
Pfalz	2 %	13,8			
Pays-Bas	19 %	15,2			
Nordrhein	8 %	15,5			
Nord-Württemberg	2 %	16,8			
Belgique	16 %	8,5	10,1	4,5	4,—
Südbaden	1 %	10,—			
Franken	1 %	10,3			
Hamburg/Glückstadt	5 %	11,7			
Nord Pas de Calais	27 %	11,8			
Pfalz	3 %	13,5			
Pays-Bas	20 %	14,1			
Westfalen	3 %	14,3			
Nordrhein	6 %	15,8			
Nord-Württemberg	2 %	16,—			
Belgique	10 %	9,7	9,8	4,4	3,9
Südbaden	1 %	9,8			
Nord Pas de Calais	14 %	9,9			
Hamburg/Glückstadt	4 %	10,—			
Franken	1 %	10,8			
Pays-Bas	16 %	12,4			
Pfalz	3 %	12,8			
Westfalen	3 %	13,—			
Nordrhein	6 %	14,3			
Nord-Württemberg	2 %	15,—			

(1) Pour chaque période seuls les prix soulignés sont retenus pour la détermination des prix de base.

ANNEXE

MODE DE PRESENTATION RETENU	PERIODE	ESTIMATION DE LA PRODUCTION MENSUELLE C. E. E. (en tonnes)	MARCHES REPRESENTATIFS
„couronnés"	Octobre	110 000	Wavre St. Cathérine Reichenau Kitzingen Grootebroek Maxdorf Bielefeld Hamburg Straelen Stuttgart
„en feuilles"	Novembre	120 000	Napoli St. Malo Chateaurenard Pisa Ascoli Piceno Ancona
„en feuilles"	Décembre	125 000	St. Malo Napoli Pisa Ascoli Piceno Ancona Chateaurenard
„en feuilles"	Janvier	150 000	Napoli Pisa Ascoli Piceno St. Pol de Léon Chateaurenard
„en feuilles"	Février	170 000	Napoli Pisa Ascoli Piceno Chateaurenard St. Pol de Léon
„en feuilles"	Mars	185 000	Napoli Pisa Ascoli Piceno St. Pol de Léon
„en feuilles"	Avril	120 000	Pisa Napoli St. Pol de Léon Ascoli Piceno

ANNEXE

ZONES DE PRODUCTION RETENUES	Estimation de la production mensuelle de la zone considérée (en % par rapport à la production mensuelle totale C. E. E.)	Cours constatés sur les marchés représentatifs (moyenne arithmétique triennale)	PRIX DE BASE (1)	PRIX D'ACHAT	
				Limite supérieure 45 %	Limite inférieure 40 %
Belgique	4 %	6,4	10,—	4,5	4,—
Südbaden	1 %	9,—			
Franken	1 %	9,8			
Pays-Bas	7 %	10,5			
Pfalz	1 %	11,—			
Westfalen	2 %	11,3			
Hamburg/Glückstadt	1 %	11,3			
Nordrhein	4 %	11,3			
Nord-Württemberg	1 %	13,8			
Campania	7 %	9,2	9,6	4,3	3,8
Ille et Vilaine	5 %	9,2			
B. du Rhône/Vaucluse	6 %	9,6			
Toscana	10 %	10,4			
Prov. Ascoli Piceno	2 %	10,8			
Prov. Ancona	10 %	11,4			
Ille et Vilaine	5 %	8,1	9,—	4,1	3,6
Campania	25 %	10,—			
Toscana	10 %	10,1			
Prov. Ascoli Piceno	4 %	10,4			
Prov. Ancona	6 %	10,7			
B. du Rhône/Vaucluse	6 %	12,3			
Campania	30 %	9,3	9,3	4,2	3,7
Toscana	9 %	10,1			
Prov. Ascoli Piceno	5 %	11,7			
Finistère	4 %	15,1			
B. du Rhône/Vaucluse	5 %	15,6			
Campania	30 %	5,2	5,2	2,3	2,—
Toscana	11 %	6,3			
Prov. Ascoli Piceno	2 %	7,4			
B. du Rhône/Vaucluse	2 %	7,9			
Finistère	13 %	10,3			
Campania	25 %	8,3	8,3	3,7	3,3
Toscana	6 %	9,2			
Prov. Ascoli Piceno	1 %	12,4			
Finistère	14 %	14,—			
Toscana	6 %	8,3	9,3	4,2	3,7
Campania	1 %	9,1			
Finistère	35 %	10,5			
Prov. Ascoli Piceno	—	13,3			

(1) Pour chaque période seuls les prix soulignés sont retenus pour la détermination des prix de base.